

# Presseinformation

## 11. November 2010



### **Fitness-Tag im Reha-Zentrum am 21. November** **Endspurt der Aktion „Fit für Bo“** Kampagne für Krankenhaus in Sierra Leone



Bereits seit 21. Oktober radeln, laufen und schwimmen die Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Reha-Zentrums Oldenburg, um symbolisch die Strecke Luftlinie Oldenburg/Niedersachsen nach Bo/Sierra Leone zurückzulegen. Auf dem afrikanischen Kontinent sind die Fahrer, Läufer und Schwimmer „angekommen“. Jetzt geht die Aktion „Fit für Bo“ auf die Ziellinie. Mit einem **Aktionstag zum Thema Fitness am Sonntag, 21. November, 10 – 17 Uhr** übernimmt das Reha-Zentrum nicht nur die Wanderausstellung über Sierra Leone, sondern möchte mit vielen Aktionen noch mal „Kilometergeld“ sammeln und möglichst nahe an das Ziel, die Stadt Bo in Sierra Leone, herankommen. Das bunte Programm startet mit einem Gottesdienst und einem Gospelkonzert. „Den ganzen Tag über geht es rund um die Fitness mit Live-Musik und Trommelwirbel.“, erzählt Dr. Elke Strangmann, Mitorganisatorin der Veranstaltung, „auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.“ Unter anderem kommen die Gäste in den Genuss von afrikanischen Köstlichkeiten und es gibt Kaffee und Kuchen. Alle Tageseinnahmen werden in Kilometer umgesetzt und gehen als Spende an das Krankenhausprojekt in Sierra Leone.



#### **Programm Aktionstag**

Alle – ob groß oder klein – sind herzlich eingeladen, sich mit dem Thema Fitness auseinanderzusetzen. Neben koordinativen Fitness-Checks und Fitness-Massagen geht es zudem um die richtige Sportlerernährung. „Aber auch für die Kleinen gibt es besondere Mitmach-Aktionen.“, berichtet Jörg Heimsoth von der Arbeitsgruppe „Fit für Bo“ und ergänzt: „ein Bücherflohmarkt, eine Tombola und das Glücksrad sorgen zudem für Unterhaltung.“



Karin Vogel, Hauptgeschäftsführerin des Reha-Zentrums freut sich auf regen Besuch des Aktionstages am 21. November. „Wir haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Es lohnt sich auf jeden Fall, im Reha-Zentrum vorbeizukommen. Und mit dem Besuch kann jeder nicht nur etwas für die eigene Fitness tun, sondern auch noch gleich etwas für die Gesundheit der Menschen in Sierra Leone.“

Die Wanderausstellung über Sierra Leone und das Krankenhausprojekt in Bo wurde im Laufe des Jahres in allen an der Kampagne beteiligten Krankenhäusern aufgestellt. Nun wird sie abschließend ab 21. November auch im Reha-Zentrum Oldenburg zu sehen sein. Hier können sich Patienten, Besucher und Mitarbeiter über das Land und das Projekt informieren.



**Aktueller Stand der Baumaßnahme in Sierra Leone**

Aus Sierra Leone gibt es folgende Neuigkeiten: Die zweite Etage ist zu 90 Prozent fertig. Türen und Fenster sind drin und alle Fliesen verlegt. Auch die Malerarbeiten sind abgeschlossen. Die Toiletten mit Wasserleitungen funktionieren. Die Treppe von der ersten zur zweiten Etage ist gefliest. Jetzt wird die Anbringung der Regenrinnen in Angriff genommen.

Auch in der ersten Etage wird unter Hochdruck gearbeitet. Die drei Büroräume, die für die Non-Governmental Organisation (NGO) sind, müssen noch abgenommen werden. Dann gibt es das Zertifikat, um als Nichtregierungsorganisation das Krankenhaus betreiben zu können. NGO hat sich im allgemeinen Sprachgebrauch für Organisationen und Vereine durchgesetzt, die sich gesellschaftspolitisch engagieren.

**Hintergrund zum Projekt**

Seit 2006 wird der Bau eines Krankenhauses in der Stadt Bo in Sierra Leone vorangetrieben. Die Oldenburger Stadtkrankenhäuser, die Karl-Jaspers-Klinik und das Reha-Zentrum Oldenburg haben im April 2010 die Patenschaft übernommen, damit der Bau baldmöglichst abgeschlossen werden kann. Das Projekt vor Ort wird unterstützt vom Verein Hilfe direkt Oldenburg-Sierra Leone/West-Afrika Verein zur Förderung interkultureller Begegnung e.V.

Die Clinic in Bo, mit einer Fläche von etwa 800 Quadratmetern, ist erforderlich, weil die medizinische Versorgung im Land mehr als unzureichend ist. Das Arzt-Einwohner-Verhältnis beträgt vor Ort nur 1:33.333. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei ca. 43 Jahren. Ein Viertel der Kinder wird nicht einmal fünf Jahre alt und zwei von 100 Frauen sterben während der Schwangerschaft oder Geburt. In der Clinic soll sowohl ambulant als auch stationär (ca. 50 Betten) behandelt werden.

**Spendenkonto „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“**

Wenn Sie für die Aktion „Fit für Bo“ spenden möchten, dann vermerken Sie dies bitte bei der Überweisung. Für die Aktion hat das Reha-Zentrum Oldenburg ein Extra-Spendenkonto eingerichtet bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO), Empfänger: Reha-Zentrum Oldenburg GmbH,

Kto.-Nr. 90213968; BLZ: 28050100,

Stichwort: Krankenhaus Bo/Sierra Leone – Aktion „Fit für Bo.“

Dieses Geld wird zusammen mit den Tageseinnahmen nach dem Aktionstag an den Verein „Hilfe direkt e.V.“ übergeben.

Hinweis: Falls eine Spendenbescheinigung bei einer Überweisung gewünscht ist, muss unbedingt auf der Überweisung der vollständige Name und die Anschrift vermerkt sein.

**Weitere Informationen:** [www.5-fuer-clinic-bo.de](http://www.5-fuer-clinic-bo.de)

**Sie haben noch Fragen?**

Zu Sierra Leone und der Clinic Bo: Ansprechpartnerin „Hilfe direkt ViB e.V.“: Gisela Bednarek, Tel. 0441/502285, [bednarek@hilfe-direkt.info](mailto:bednarek@hilfe-direkt.info)

Zum Projekt „5 für ein Krankenhaus für Bo“:

Rita Wick, Projektleiterin, Tel. 0441/403-2366, [wick.rita@klinikum-oldenburg.de](mailto:wick.rita@klinikum-oldenburg.de)

Zu der Aktion „Fit für Bo“ im Reha-Zentrum Oldenburg:

Karin Vogel, Tel. 0441/405-2001, [vogel.karin@reha-ol.de](mailto:vogel.karin@reha-ol.de)